

Augenoptik

In Kürze

Die augenoptische Industrie stellt alle Produkte her, die vom Augenoptiker und in Teilen vom Augenarzt verkauft werden oder von ihnen zum Verkauf benötigt werden. Zudem bietet sie ihren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen, Marketingservices und Verkaufsunterstützung an. In vergleichsweise kleinen Teilen werden die Umsätze auch online generiert, Tendenz steigend. 49 Prozent ihres Umsatzes erzielt die deutsche augenoptische Industrie auf den Auslandsmärkten.

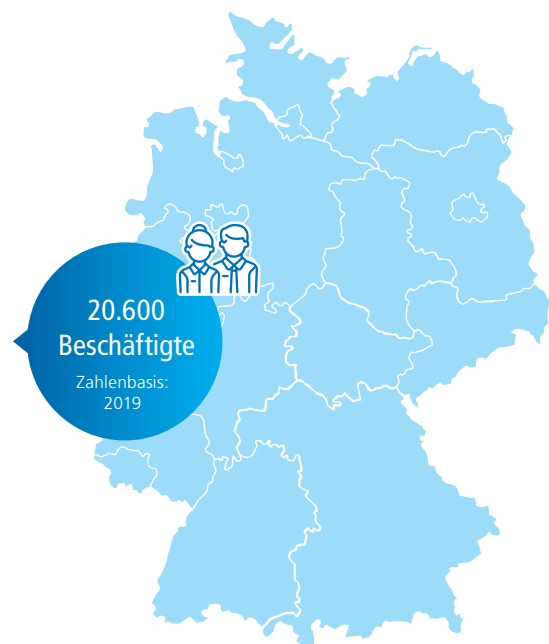
Im Jahr 2019 erzielten die 140 deutschen Unternehmen mit ihren 20.600 Beschäftigten einen Umsatz von rund 4,7 Mrd. Euro.

Branchenstruktur

Die Augenoptik-Branche in Deutschland ist sehr mittelständisch geprägt. Die Dichte an Augenoptikbetrieben wird in Deutschland nur von der Zahl an Apotheken übertroffen. Auf 7.190 Einwohner kommt im Schnitt ein Augenoptik-Betrieb. Im Jahr 2019 gab es 11.550 Geschäfte mit insgesamt 48.400 Beschäftigten. Die Filialisten haben in den letzten Jahren nennenswert Marktanteile gegenüber den unabhängigen Einzelbetrieben hinzugewinnen können. Die zehn größten Filialisten in Deutschland besaßen 2019 circa 19,3 Prozent aller deutschen augenoptischen Betriebsstätten und erzielten mit diesen 48,5 Prozent des stationären Branchenumsatzes. 11 Prozent des Branchenumsatzes in Deutschland entfielen 2019 auf das Online- (2 %) und Multichannel-Geschäft (9 %).

Unternehmen

Eine Liste ausgewählter Unternehmen, die bei SPECTARIS organisiert sind, finden Sie unter: www.spectaris.de/consumer-optics/mitglieder



Produkte & Technologien

- Brillengläser
- Brillenfassungen/Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Sehtestgeräte
- Ferngläser

Kunden & Märkte

- Augenoptiker
- Augenärzte
- Nahezu zwei Drittel der Menschheit: sie haben Sehdefizite und erhalten so ein Stück Lebensqualität zurück

Chancen, Herausforderungen, Trends

Die demographische Entwicklung sowohl in Deutschland als auch der Welt gibt der Branche einiges an Zukunftspotenzial. Rund um den Globus gibt es zudem noch reichlich ungedeckten Bedarf. Ferner bietet die Augenoptik Sehlösungen für die verschiedenen Alltagssituationen, die vom Konsumenten nicht annähernd ausgeschöpft werden. Auf der anderen Seite steht die Branche vor einem anhaltenden Konzentrationsprozess. Geschäft wird mehr und mehr über Onlinekanäle erfolgen. Ferner sind Brillen und Kontaktlinsen Medizinprodukte, die durch verschiedene regulatorische Anforderungen – insbesondere die Medizinprodukteverordnung (MDR) – erheblichen Verwaltungs- und Dokumentations-Pflichten unterliegen.

Weitere Informationen

- Einen ausführlichen Branchenüberblick bietet unser jährlicher (kostenpflichtiger) „Branchenreport Augenoptik – Deutschland und die Welt: Märkte, Consumer und Trends“:
www.spectaris.de/consumer-optics/zahlen-fakten-und-publikationen
- Einmal im Jahr, Anfang November, trifft sich die Augenoptik-Branche auf unserem SPECTARIS-Trendforum in Berlin: www.spectaris-trendforum.de

| Consumer Optics | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Abw. 2019/18 |
|--------------------------------|------|------|---------|------|--------------|
| Gesamtumsatz (Mrd. €) | 4,32 | 4,44 | 4,46 | 4,70 | +5,4 % |
| Inlandsumsatz (Mrd. €) | 2,20 | 2,25 | 2,30 | 2,39 | +3,9 % |
| Auslandsumsatz (Mrd. €) | 2,11 | 2,19 | 2,16 | 2,31 | +6,9 % |
| Exportquote (%) | 49,0 | 49,3 | 48,4 | 49,1 | +1,5 % |
| Beschäftigte (Tsd.) | 21,2 | 20,6 | 20,5 | 20,6 | +0,3 % |
| Betriebe (Anzahl) | | | ca. 140 | | |

Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr; Daten enthalten Rundungsdifferenzen.
Quelle: SPECTARIS



Ansprechpartner

Peter Frankenstein | Leiter Fachverband Augenoptik
Fon +49 (0) 30 414021-24 | E-Mail frankenstein@spectaris.de | www.spectaris.de

SPECTARIS e.V. | Werderscher Markt 15 | 10117 Berlin